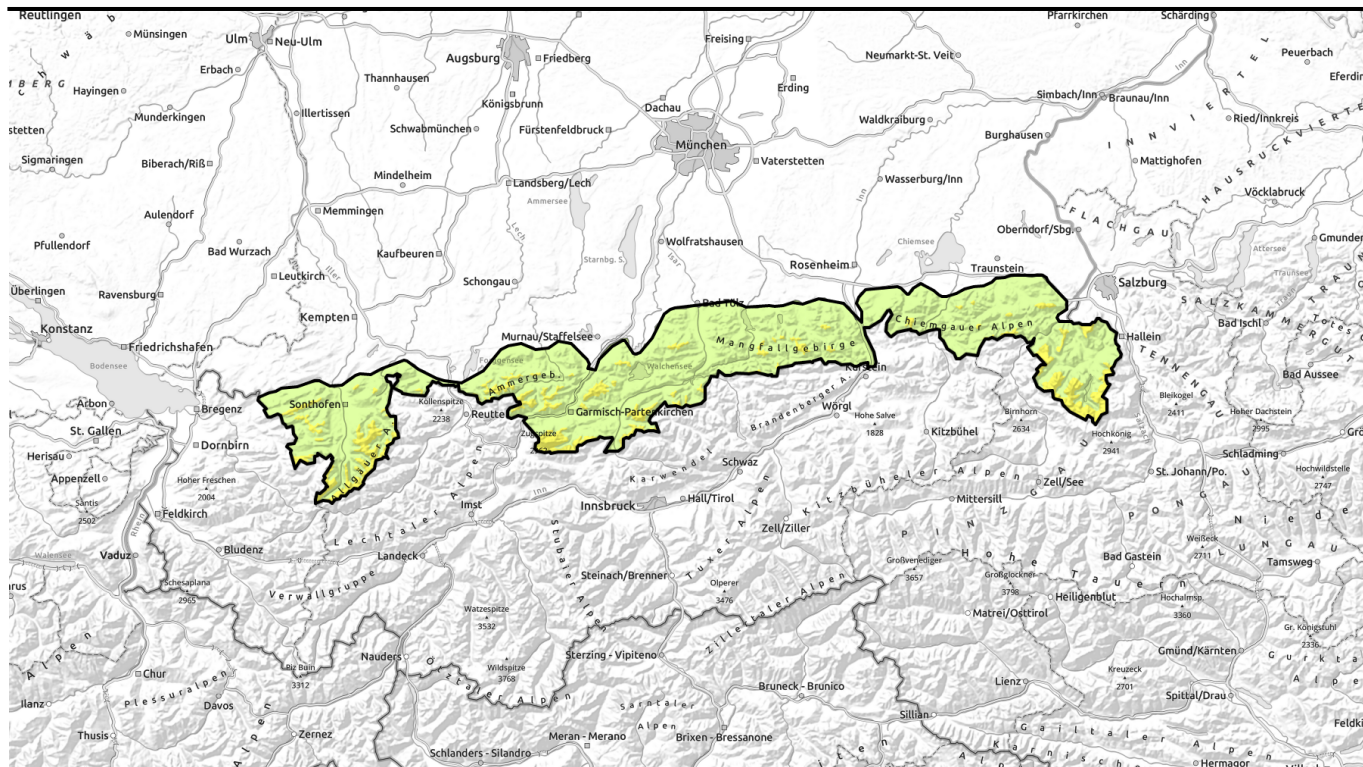


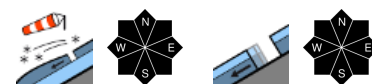
gütig: Sonntag, 21.01.2024



Frischer Tribschnee mit auffrischendem Wind



Waldgrenze
 Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

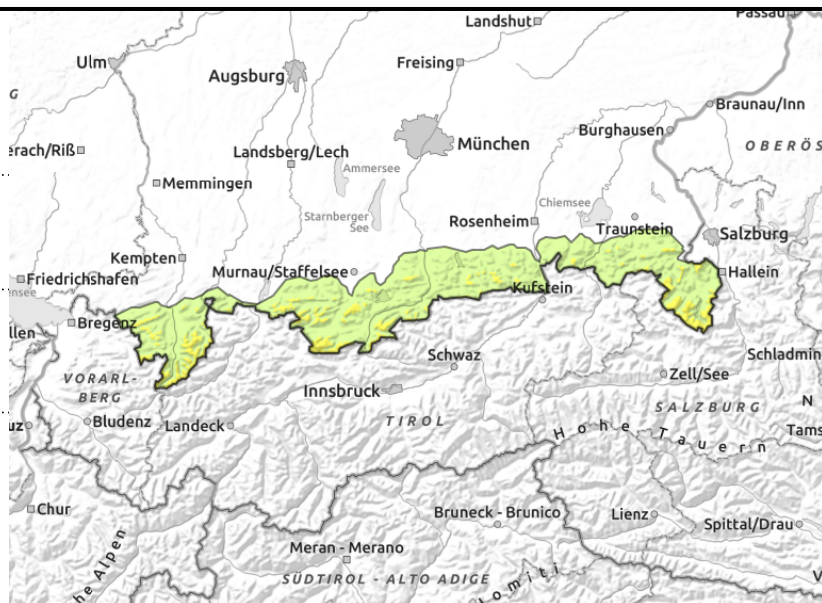
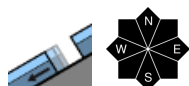
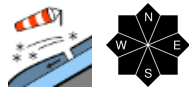


Exposition



gültig: Sonntag, 21.01.2024

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Triebschnee in der Höhe meiden

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Kleinstäumiger Triebschnee ist das Hauptproblem. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Triebschneeanstimmungen können durch geringe Zusatzbelastung, zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, als kleine bis maximal mittelgroße Schneebrettlawine ausgelöst werden. Neben der Verschüttungsgefahr ist die Absturzgefahr zu beachten.

Mit der Sonneneinstrahlung oder durch einen einzelnen Skifahrer können kleinere Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände ausgelöst werden.

Zudem sind Gleitschneelawinen auf glatten Wiesenhängen und in Waldschneisen möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Auffrischender Wind aus Südwest lässt neue, kleine Triebschneeanstimmungen entstehen. Diese kommen auf lockeren Schneeschichten zu liegen und sind mit der Höhe zunehmend störanfällig. Älterer Triebschnee, der durch Wind aus unterschiedlichen Richtungen entstanden ist, ist leicht überschneit und schwer zu erkennen. Mit der starken Abkühlung konnte in den höheren Lagen am Übergang vom Altschnee zum Neu- und Triebschnee eine Schwachschicht aus kantig aufgebauten Schneekristallen entstehen. Ansonsten ist die Altschneedecke meist stabil und kompakt. Nur stellenweise finden sich noch schwache Zwischenschichten im oberen halben Meter der Altschneedecke. In tieferen Lage ist die Schneedecke zum Boden hin nass. Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind die Folge.

Tendenz

Mit stürmischem und wechselhaftem Wetter zum Wochenbeginn wird die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

